



### Campus Kleve

Marie-Curie-Straße 1, 47533 Kleve

*(Navigationsadresse: Wiesenstraße 35)*

Parkmöglichkeit: Parkplatz Briener Straße

### Kontakt

Prof. Dr. Eva-Maria Hinterhuber

Telefon: +49 2821 80673-390

E-Mail: [eva-maria.hinterhuber@hochschule-rhein-waal.de](mailto:eva-maria.hinterhuber@hochschule-rhein-waal.de)

Elke Schneider, M.A.

Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung e.V.

(Geschäftsführerin)

Telefon: +49 2821 80673 9793

E-Mail: [elke.schneider@hochschule-rhein-waal.de](mailto:elke.schneider@hochschule-rhein-waal.de)



## Tagung „Interreligiöser Dialog in Wissenschaft und Praxis“

Mittwoch, 5. Juli 2017

Campus Kleve

Fakultät **Gesellschaft und Ökonomie**



[info@hochschule-rhein-waal.de](mailto:info@hochschule-rhein-waal.de)

[www.hochschule-rhein-waal.de](http://www.hochschule-rhein-waal.de)



Folgen Sie uns auf Twitter:

[www.twitter.com/HochschuleRW](https://www.twitter.com/HochschuleRW)



Werden Sie Fan auf Facebook:

[www.facebook.de/hochschulerheinwaal](https://www.facebook.de/hochschulerheinwaal)

# TAGUNG „INTERRELIGIÖSER DIALOG IN WISSENSCHAFT UND PRAXIS“

Mittwoch, 5. Juli 2017 | Raum 01 EG 005 | Campus Kleve

Deutschland ist eine plurireligiöse Gesellschaft, in der Angehörige verschiedenster Religionen und Weltanschauungen zusammenleben. Religionszugehörigkeit kann dabei ebenso Ausgangspunkt von Konflikten sein wie zu Respekt und Akzeptanz von Pluralität beitragen.

Dem interreligiösen Dialog wird angesichts gegenwärtiger gesellschaftlicher Herausforderungen von staatlicher ebenso wie von (zivil-)gesellschaftlicher Seite eine hohe Aufmerksamkeit entgegengebracht. Vor diesem Hintergrund widmet sich die Tagung sowohl aus wissenschaftlicher als auch aus praxisorientierter Perspektive u.a. folgenden Fragen: Wie kann der Dialog zwischen Religionen und Weltanschauungen gefördert werden? Trägt der interreligiöse Dialog auf transnationaler Ebene zur Einhaltung der globalen Norm der Religionsfreiheit bei? Verstärkt religiös motivierte Philanthropie in der Engagementlandschaft Grenzziehungen zwischen Religionsgemeinschaften oder trägt sie zur Brückenbildung bei? Und: Welche Herausforderungen birgt der Dialog zwischen den Religionen in regionalen Zusammenhängen?

Die Tagung wird in Kooperation mit der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung e.V. (AFK) veranstaltet.

## Programm

13:30 bis **Ankunft**

14:15 Uhr

14:15 bis **Begrüßung**

15:00 Uhr Prof. Dr. Eva Maria Hinterhuber,  
Hochschule Rhein-Waal

Elke Schneider M.A.,  
AFK/Hochschule Rhein-Waal

**Eröffnungsstatement**

Dipl. Psych. Katrin Kuhla, München

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung im Vorfeld ist nicht erforderlich.

15:00 bis

16:30 Uhr

**1. Interreligiöser Dialog und Trainings (-methoden)**  
(Vorträge und Diskussion)

- Religious Diversity Training  
Dipl.-Pol. Aliyeh Yegane Arani, LIFE e.V., Berlin
  - Social Justice – Mahloquet Dialog  
Prof. Dr. Helen Weinbach, Hochschule Rhein-Waal
- Moderation:** Dr. Marziyeh Bakhshizadeh,  
Hochschule Rhein-Waal

17:00 bis

18:30 Uhr

**2. Interreligiöser Dialog aus wissenschaftlicher Perspektive** (Vorträge und Diskussion)

- Der transnationale interreligiöse Dialog und die Einhaltung der globalen Norm der Religionsfreiheit  
Farhood Badri M.A., Justus-Liebig-Universität Gießen
  - Außen Kirche, innen Moschee? Zur transreligiösen Umwandlung eines Gotteshauses  
Dr. Laura Haddad, Universität Hamburg
  - Bridging or Bonding? Religiöse Philanthropie in der Engagementlandschaft  
Sarah Albrecht M.A., Maecenata Institut, Berlin
- Moderation:** Prof. Dr. Eva Maria Hinterhuber,  
Hochschule Rhein-Waal

19:00 bis

20:30 Uhr

**3. Interreligiöser Dialog in der regionalen Praxis**  
(Podiumsdiskussion)

- Ron Manheim, Haus Mifgash Kleve
  - Diler Matratzi, Lehrerin für islamischen Religionsunterricht, Kleve
  - Azin Messing, Bahá'í-Gemeinde aus dem Kreis Kleve
  - Pfarrerin Elisabeth Schell, Evangelische Kirchengemeinde Kleve
  - drs. Hans Vlaskamp,  
Katholisches Bildungsforum Kleve
- Moderation:** Prof. Dr. Hasan Alkas,  
Hochschule Rhein-Waal

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende und Studierende der Hochschule Rhein-Waal und steht auch den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Kleve offen. Im Anschluss an die Vorträge ist jeweils Zeit für Diskussion mit dem Publikum.